



## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. Mai 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Davidson, Hr. Kfm., Berlin. Auerbach, Hr. Kfm., Cöln. Ferkel, Hr. Kfm., Pirmasens. Mühllich, Hr. Kfm., Schneeberg. Nieckels, Hr. Kfm., Stuttgart. Joly, Hr. Kfm., Paris. Gross, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Hoffmann, Hr. Kfm., Kopenhagen. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Lotichius, Hr. Kfm., Frankfurt. Langenickel, Hr. Commerzienrath, Gotha. Schaab, Hr. Kfm., Trier. Grullisheim, Hr. Kfm., Zürich. Baumgaertner, Hr. Kfm., Berlin. Theinhardt, Fr. m. Tochter, Berlin.

**Bären:** Lorch, Hr. Kfm., Mainz. Heyer, Hr. Commerzienrath m. Fam., Cöthen. Ebel, Hr. m. Tochter, Heidelberg.

**Schwarzer Bock:** Bayertz, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf. Butte, Frau Rent. m. Fam., Zürich. Frohwein, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg. Frohwein, Frau Dr., Schoppenstedt.

**Cölnischer Hof:** Niederbedtmann, Hr., Hamburg.

**Engel:** Weber, Frau Dr., Leipzig.

**Englischer Hof:** Schmidter, Hr. Brauereibes. m. Fr., Frankfurt. Schmidter, Fr., Frankfurt. Könsch, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Reuben-Hunt, Hr. Esqr. mit Fr., England. Hunt, Hr., England. Millar, Hr., Glasgow. Millar, Fr., Glasgow. Millar, Frau, Glasgow. Millar, Fr., Glasgow.

**Einhorn:** v. d. Linden, Hr. Kfm., Frankfurt. Läßle, Hr. Kfm., Frankfurt. Pirrong, Hr. Kfm., Aachen. Kessler, Hr. Kfm., Leipzig. Trautwein, Hr. Kfm., Oberlahnstein.

**Eisenbahn-Hotel:** v. Spassovsky, Hr. m. Fam., Petersburg. Schüttler, Hr., Offenbach. Schlüter, Hr. Kfm., Osnabrück. Völkersen, Hr. Hauptmann, Dänemark. Platow, Hr., Hamburg.

**Grüner Wald:** Lebach, Hr. Kfm., Elberfeld. Stamm, Hr. Buchhändler, Darmstadt. Krumm, Hr. Grubenbes., Benndorf. Amer, Hr. Kfm., Berlin. Wessels, Hr. Fabrikbes., Delmenhorst.

**Hotel zum Hahn:** Mayer, Hr. Kfm., Stuttgart. Matuxan, Fr., England. Salman, Fr., England. Salman, Fr., England.

**Vier Jahreszeiten:** Psicha, Fr., Liverpool. Psicha, Fr., Liverpool. Harvey, Fr., England. Kittel, Fr. m. 2 Söhnen, New-York. Brunner, Frau Legationsrath m. Begl., Berlin. Timme, Hr. Präsident m. Fr., Colmar.

**Goldenes Kreuz:** Köllner, Hr., Gotha.

**Weisse Lilien:** Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Bayreuth. Arnold, Hr. Commissär, Frankfurt.

**Nassauer Hof:** Rauch, Fr. m. Fam., Bremen. Walte, Hr., Bremen. Ingenohl, Hr. m. Fr., Antwerpen. Heck, Hr. Capitän, Antwerpen.

**Hotel du Nord:** v. Ameluncoen, Hr. General, Frankfurt. v. Gersdorff, Hr. Prem.-Lieut., Frankfurt.

**Nonnenhof:** Polmac, Hr. Intendantur-Rath, Frankfurt. Ruth, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmidt, Hr. Kfm., Herborn. Niefenberg, Hr. Kfm., Bilde. Gosebruch, Hr. Dr. med., Schwabach. Arth, Hr. Kfm., Bieberich. Baum, Hr. Kfm., Cöln.

**Hotel du Parc:** Friedheim, Hr. Rent., Berlin.

**Rhein-Hotel:** von Laer, Hr. Rent. m. Fr., Weissenburg. Bruckmann, Hr. m. Fr., Kettwig. Ehring, Fr. m. Töchter, Münster. Woolright, Fr., Ems.

**Rose:** Martin, Hr., England. Steward, Hr. Oberst m. Fr. u. Bed., England. Erkelenz, Hr. m. Fr., Ruhrort.

**Weisses Ross:** Heymann, Fr., Frankfurt. Nesch, Fr., Frankfurt. Saake, Fr., Braunschweig.

**Weisser Schwan:** Kühnast, Hr. Dr. med., Freiburg.

**Stern:** Donalies, Fr. Rent., Müllhnen.

**Tannus-Hotel:** Pütz, Hr. Kfm., Cöln. Nicodet, Hr., Schweden. Hipp, Hr. m. Fam., London. Rothenbach, Hr. Kfm., Leipzig. Ritter, Hr. Rent., Paris.

**Hotel Trinthammer:** Rümmer, Hr. Kfm., Wetzlar. Luy, Hr. Hfm., Wetzlar.

**Hotel Weiss:** Freising-Kraus, Fr., Schwarzwald. Richter, Hr. Kfm., Wansdorf.

**In Privathäusern:** Falk, Hr. Kfm., Berlin, Villa Germania. Saam, Hr. m. Fr., Porto-Alegre, Villa Germania. Newton-Dickenson, Fr. m. Fam. u. Bed., England, Mainzstrass 24. Frank, Fr. Landgerichtsrath, Verden, Tannusstrasse 9.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais  
31 Langgasse 31.

**Hüte & Mützen,**  
Henden, Kragen, Manschetten,  
**Cravatten,**  
**Handschuhe,**  
**Schirme,**  
**Stöcke.**

**Bazar englischer Herren-Artikel**  
Langgasse 31.

Handkoffer & Taschen  
Reisedecken & Plaids  
Unterjacken, Hosen, Strümpfe  
Regenröcke, Staubmäntel, Havelocks  
Jagd-Artikel. Feine Lederwaren.  
Fortwährend Eingang von Neuheiten.

**Rosenthal & David**  
Langgasse 31. 4889

**P. BRAUN**  
Herren-Kleidermacher  
Merchant tailor **Marchand Tailleur**  
4916 Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe  
grosse Burgstrasse 1, (Hôtel „Vier Jahreszeiten“).

## Mainzer Stadttheater.

Freitag den 9. Mai. 20. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters. Zum 1. und vorletzten Male:

**Die Ahnfrau.** Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.  
Samstag den 10. Mai. 21. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters. Zum 1. Male: **Der Herrgottschnitzer von Ammergau.** Volksschauspiel in 5 Acten von Ganghofer und Neuert.

Sonntag den 11. Mai. 22. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters. Nachmittags 2 1/2 Uhr. Zum 2. und letzten Male: **Die Ahnfrau.** Ende 5 1/4 Uhr. Abends 7 Uhr. Zum 2. und letzten Male: **Der Herrgottschnitzer von Ammergau.**

## Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge  
und Strümpfe für Damen und Herren zu  
Originalpreisen

**Schirg & Cie.,**  
Webergasse 1.

4959

Sheriffs erwartete. Die in Clarence weilenden Gold- und Silbergräber aber hatten theils bisher keine Ursache gehabt, ihre Revolver zu ziehen, theils ehrten sie in den Skalpjägern ritterliche Gesinnungsgenossen und lebten der Hoffnung, dass O'Graddy sie vielleicht unter die Schaar seiner Tapferen einreihen würde, wenn er wieder auf die Skalp jagde. Sie verstanden es daher, ihr Geld in Euchre oder Poker auf anständige Art und Weise an die Herren Skalp jäger zu verlieren und machten dabei die Erfahrung, dass diese selbst in angetrunkenem Zustande, sich als höchst umgängliche Gesellschaft erwiesen. Wenn aber Jemand unklug genug war, den Skalp jägern Geld abzugewinnen oder einen Verdacht über die Richtigkeit ihres Spieles zu äussern, der hatte es sich natürlich selbst zuzuschreiben, wenn er in Streit gerieth und dann die intimere Bekanntschaft einiger Revolverkugeln machte.

Das Hauptquartier der Bande war das Metropolitan-Hotel, ein theils aus Brettern, theils aus getheertem Segeltuche aufgeführter Bau, der alle Bequemlichkeiten und eine reichhaltige Bar bot. Hier sassen eines Morgens O'Graddy und sein Lieutenant beim Whisky, während an der Bar die Herren ihrer Truppe und einige Silbergräber dem Barkeeper vollauf zu thun gaben. In einem Nebenzimmer wurde Poker gespielt, aus einem anderen tönten die Klänge einer Gitarre, die den Gesang einer raukehligen Schönen begleiteten. O'Graddy und Ebenezer sassen einander gegenüber und tranken mit Behagen, denn der Whisky war gut und stärkte ihre Nerven für das kommende Tageswerk. Die halbe Flasche war eben geleert, als die Thür zum Schankzimmer aufging und ein Pedlar oder Hausirer hereintrat. Es war ein Junge von etwa 16 bis 17 Jahren, ein echter Yankee aus einem der östlichen Staaten, lang aufgeschossen, mager wie ein Windspiel, mit scharfen Gesichtszügen und wahren Geieraugen. Auf einem Riemen um den Nacken trug er vorn auf der Brust einen flachen Kasten, der mit Waaren, wie die rauhen Helden des Westens sie benöthigen, gefüllt war. Kurze Pfeifen, Stahl- und Feuerschwamm, Kautabaktaschen und Dosen, Taschenmesser, aber auch Näh- und Stopfnadeln &c. machten sein Inventar aus. Mit einem Kratzfuss trat der Junge ein und richtete an O'Graddy die Frage, ob der Boss etwas von den Sachen benöthige.

„Geh' zum Teufel“, brummte Jack, „und lass Dich von seiner Grossmutter braten.“

Der Junge wandte sich an Ebenezer. Dieser warf einen Blick in den Kasten, nahm ein Taschenmesser heraus, öffnete es, strich mit der Klinge über den Daumenballen seiner Linken, klappte das Messer wieder zu und steckte es in die Tasche, dann lehnte er in seinem Stuhle zurück, nahm einen tiefen Schluck aus seinem Glase und starrte wie in Gedanken verloren gegen die Stubenecke. „Boss“, sagte der über den vermeintlichen kurzen Handel erfreute Junge, „das Messer kostet zwei Dollars und ist dafür gefunden, habt Ihr noch etwas nöthig?“ Ebenezer schien aus einer tiefen Träumerei zu erwachen, er blickte dem Jungen ins Gesicht und knurrte: „Ich rechne, Du bist toll geworden, Junge — troll Dich!“ „All right“, war die Antwort, „aber erst möchte ich das Geld für das Messer haben.“ Ebenezer blinzelte den Kühnen mit halbgeschlossenen Augen an. „Troll Dich“, brummte er, „ich rechne, Du wirst sonst ein Loch in Dein Fell bekommen.“ Eine hektische Röthe glühte auf den eingefallenen Wangen des Pedlars auf, er begann zu begreifen, dass hier kein Spass beabsichtigt sei. „Boss“, hat er, „habt Mitleid mit einem armen Burschen, ich kann die zwei Dollars wahrlich nicht verlieren; Ihr seid ein reicher Gentleman, ich bin ein sehr armer Teufel.“ — „Lass' das Gewinsel“, mischte sich jetzt O'Graddy in das Gespräch, „und mach', dass Du fortkommst!“ Die Augen des Jungen funkelten. „Boss“, begann er wieder, „das ist nicht recht, gebt mir wenigstens . . .“, weiter kam er nicht, denn ein gewaltiger Fusstritt, den Ebenezer gegen die Unterseite des flachen Waarenkastens richtete, streute die in demselben befindlichen Schätze durch das Zimmer aus, ein zweiter, ebenso gewichtiger Fusstritt, der von O'Graddy ausging, traf den Jungen selbst am Oberschenkel und schleuderte ihn der Thüre zu, in deren Nähe er der Länge nach hinschlug. Ein schallendes Gelächter seitens der Zuschauer dieser Scene bewies, dass man sie als einen hübschen Scherz auffasste. Die Damen des Hauses, die auf den Lärm hin aus den benachbarten Zimmern herbeigekommen waren, begannen die umhergestreuten Waaren aufzusuchen und in ihren respectiven Taschen unterzubringen.



Samstag den 10. Mai, Abends 8 1/2 Uhr:

## Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für biesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.  
Städt. Cur-Direction: F. Heyl.

## Hotel

zum

## Grünen Wald

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr  
per Couvert 2 Mk.

PENSION.



## „Deutscher Keller“ Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

**Spaten-Bräu** aus der Brauerei von **Gabrl. Sedlmayr,**  
München.

**Efst. helles Exportbier.**

**Diners à part** à Couvert Mark 2. —.

**Soupers à part** „ „ „ 1. 20.

**Delicatessen. Vorzügliche Weine.**

Einen Augenblick lag der Junge betäubt am Boden, dann erhob er sich, leichenbleich im Gesicht und mit fest aufeinander gepressten Zähnen; er warf einen Blick hinter sich nach der offenen Thür, dann zog er blitzschnell unter der Weste einen kleinen rostigen Revolver hervor, es krachte ein Schuss, fast gleichzeitig ein zweiter, und mit zerschmetterter Stirn fiel Ebenezer vorn über, während O'Graddy, dem die Kugel in das Auge eingedrungen war, die Arme in die Höhe warf und, krampfhaft sich streckend, langsam vom Stuhle sank. Die That war so schnell vollbracht, man hatte sich ihrer von dem halbverhungerten Jungen so wenig versehen, dass die Zuschauer wie versteinert dastanden. Diese Frist benutzte der Junge; mit einem Satze war er zur Thüre hinaus, draussen stand das gesattelte Pferd O'Graddy's, er riss den Zügel vom Haken, sprang in den Sattel und den feurigen Mustang mit seinen Hacken und dem Revolverkolben bearbeitend, raste er vorwärts, den Bergen zu. Fünf, sechs Schüsse folgten ihm aus den Fenstern und von der Schwelle des Metropolitan-Hotel; eine Kugel riss ihm den Rock an der Schulter auf, eine andere traf den Sattelbock; auch einige Vorübergehende auf der Strasse schossen nach ihm, denn er hatte es eilig, wie Jeder sehen konnte, und das war damals in Clarence immer sehr verdächtig; aber weder er, noch das Pferd wurden getroffen. Zehn Minuten, nachdem er die beiden verhängnisvollen Schüsse abgefeuert hatte, waren neun der Skalpjäger in den Sätteln und jagten ihm nach; nur zwei blieben zurück, um die getödteten Anführer, die, wie man wusste, beträchtliche Geldsummen bei sich führten, nicht fremden Händen zu überlassen. Im Metropolitan-Hotel ging man Wetten über den vermuthlichen Ausgang der Verfolgung ein; die zurückgebliebenen Skalpjäger hielten gegen die Kameraden, ihnen war O'Graddy's Mustang zu gut bekannt. Die Männer hatten Recht; Abends kehrten die Verfolger einzeln oder paarweise zurück — den Pedlar hatten sie nicht wiedergesehen. Sie schienen recht verstimmt über die Erfolglosigkeit ihrer Bemühungen, und hatten auch alle Ursache dazu, denn das reich mit Silber beschlagene mexikanische Sattelzeug des Mustangs O'Graddy's durfte auf mindestens 200 Doll. geschätzt werden; ausserdem befanden sich zwei werthvolle Revolver in den

In allen Buchhandlungen vorrätig:

## Wiesbadener Touren-Kalender.

77 der empfehlenswerthesten Spaziergänge und Touren enthaltend, nebst einer kurzen Charakteristik der bekanntesten Rheinweinsorten &c. von Dr. Jacob Bodemer. Zweite verbesserte Auflage. Preis 30 Pfg. 4946

## Hotel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

4902

## WIESBADEN.

Neue Colonnade 38-39.

## G. Accarisi & Neveu

Fabrique de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie  
de Genre

Etrusque, Romain et Pompeian.

Wiesbaden: neue Colonnade 38-39. Florenz: Via Tornabuoni 1.  
et Lungarno Corsino 2.

Fabrik von Goldschmiede- und Silberwaaren, Edelsteinfassungen und Mosaiken-  
4957 Pompejanische und Etruskische Schmuckwaaren.

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,  
4437 Hühneraugen-Operateur — Pédiçure.

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

**11 Webergasse 11.**

4955

Viele Gegenstände mit Erinnerung an Wiesbaden.

➔ **Bijouterie** ➔ **Joaillerie** ➔

4902 **J. H. HEIMERDINGER**

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

➔ **Orfèvrerie** ➔

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

➔ **Objets d'art** ➔

Satteltaschen. Am nächsten Morgen herrschte in Clarence eine seit der jüngstvergangenen Zeit höchst ungewöhnliche Ruhe. Die Skalpjäger waren über Nacht davongeritten. Der Tod ihrer beiden Führer, der Umstand, dass der Sheriff jetzt täglich zurückerwartet werden durfte, mochte ihnen den für Clarence höchst erspriesslichen Entschluss nahegelegt haben.

Die bedeutenderen Einwohner der Stadt hielten noch am selben Tage im Metropolitan-Hotel eine Sitzung ab, in der man übereinkam, eine neue Strasse, über deren Namen man sich bisher nicht hatte einigen können, Pedlarboystreet zu nennen, zum Andenken an Denjenigen, der die Stadt von einer argen Pest befreit hatte, und dem man auf andere Art nicht zu danken wusste.  
W. F.

## Allerlei.

Wiesbaden, 9. Mai. Heute Freitag findet im Curhause „Beethoven-Abend“ der Curcapelle statt; ein besonderes Entrée wird von Inhabern von Abonnements- und Cartaxkarten nicht erhoben. (Tageskarten à 50 Pf.) Das Programm siehe Titelseite.

— Morgen Samstag findet im Curhause eine Réunion dansante statt. (Näheres siehe Annonce.)

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsins)	Relative Feuchtigkeit
7. Mai 10 Uhr Abends	758,8	+ 9,4	87 %
8. „ 8 „ Morgens	760,3	+ 11,0	72 „
1 „ Mittags	760,7	+ 15,0	40 „

7. Mai. Niedrigste Temperatur + 2,8, höchste + 17,5, mittlere + 11,3.

Allgemeines vom 8. Mai. Gestern Mittag heiter, angenehm warm, leichter Südwest, leichte Sprühregen; Nacht. völlig klar, abgekühlt; heute Morgen wolkenlos, später heiter, warm, leichter Südwest.  
Maier.



# Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste in

**Knaben-Paletôts und Havellock's  
Knaben-Anzüge** in Kittel, Blousen & Jaquettesfaçon  
**Knaben-Joppen mit und ohne** Besatz  
**Knaben-Schlafröcke**

für jedes Alter passend, findet man **unstreitig** in der grössten Auswahl und zu **sehr billigen Preisen** bei

**Gebrüder Süss** am Kranzplatz.

4847



Wiesbaden.  
Israelitisch  
**Hôtel & Restaurant**  
zum 4811  
„Badischen Hof“  
Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.  
Table d'hôte um 1 Uhr.  
Diners à part.  
Besitzer: **H. Hirschberger.**

**Villa Beatrice**  
(früher Villa Helene)  
Gartenstrasse No. 12.

**Fremden-Pension.**  
Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon und Badeeinrichtung im Hause. 4885

**Familienpension**  
Mainzerstr. 6, zweites Gartenhaus.  
Aussicht auf die Frankfurterstrasse (Bel-Etage) sind möblierte Zimmer mit und ohne Balcon mit guter Pension zu vermieten.

**Villa „Carola“**  
4822 4 Wilhelmplatz 4.  
**Familien-Pension.**  
Neu und komfortabel eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

**Familien-Pension**  
von **E. Weyers,**  
Wilhelmstrasse 5  
früher Wilhelmplatz 6.  
Grosse Etage höchst elegant eingerichtet und möblirt.  
Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermietet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

**Villa Grünweg 4,**  
nahe dem Curhaus und Parkstrasse, eine elegant möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 4886

**9 Taunusstrasse 9**  
2 Treppen.

**Familienwohnung mit Pension**  
**Family-Pension**  
4809 Frau Haussmann.

**Furnished apartments or single**  
rooms with board or kitchen, 12 Minutes from the Curhouse, most bracing air of Wiesbaden, Parkstrasse 15. 4910

**Villa oder Bauplatz im besten**  
zwischen Park- und Mainzerstrasse) zu kaufen gesucht. — Zwischenhändler verboten. — Näheres Expedition. 4907

**Villa-Verkauf, billiger Preis**  
4820 C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

**Freudenberg'sches Conservatorium für Musik**  
4913 Rheinstrasse 46.  
Clavier, Gesang, Violine, Theorie.  
Regelmässiger Cours halbjährlich; für Fremde Privatcours. Eintritt jederzeit.

**Wanted** accommodations on pension in a select German family or small pension for a lady and two children of six and ten years. — Give particulars and state terms which must be moderate to: **O. T. 50 „Advertising-Office“ of Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** 4950

**Man annonceirt**  
am zweckmässigsten, bequemsten und billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittlung übergibt an die erste und älteste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, Wiesbaden.**

**Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.**  
Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmässige Funktion der Unterleibs-Organen. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvaleszenten nach jeder Krankheit. Preis 18 Fl. verpackt M. 7,30, 28 Fl. M. 17,80, 58 Fl. M. 33,30.

**Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.**  
Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und die Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniss des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 u. 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

**Johann Hoff, K. K. Hoflieferant**

**Johann Hoff's Concentrirtes Malz-Extract.**  
Für Brust- und Lungenleiden, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Skropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à M. 3, M. 1,50 und M. 1, bei 12 Flaschen Rabatt.

**Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.**  
Sehr nährend u. stärkend f. körper- u. nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend u. besond. zu empf.; wo der Kaffeegenuss als zu aufregend untersagt ist. No. I à Pfd. M. 3,50. No. II à Pfd. M. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

**Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.**

**Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.**  
Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht &c. und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. M. 5. II à Pfd. M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

**Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.**  
Ein Heil-Nahrungsmittel f. schwache Kinder, besonders aber f. Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. M. 1 und 1/2 M. pro Büchse.

General-Depot für **Hessen-Darmstadt** und **Nassau** bei: Herrn **Friedr. Schmitt** in **Frankfurt a. M.**, Eschenheimerstrasse 27. Verkaufsstelle in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelheidstr. 28. 4808

## Heil- und Pflege-Anstalt „Rheineck“ zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst komfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungsorganen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auszuwählen, keine einseitige, schematische. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankheitsfall genau angepasste Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt.

**Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.**

Wiesbaden, Kirchgasse 23; | Niederwalluf, Heilanstalt „Rheineck“:  
Vormittags von 10 bis 1 Uhr. | Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.



**Ed. Fraund jr.**

Hof-Hutmacher  
24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller Arten Hüte für Herren und Knaben



Gegründet 1835.

**Civil- & Militärmützen.**

Billige, feste Preise.

4167

**Handschuhe** werden gewaschen und ausgebleicht à Paar 25 Pf. 4939  
**H. Schwarz**, Ellenbogengasse 9.

**Eine Einspänner-Equipage** auf einige Wochen (event. Monate) billig abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 4936

**Israelit. Restauration**  
4935 **L. Kahn**  
5 Häfnergasse 5  
bringt seine Restauration mit vorzüglichen Speisen und Getränken in empfehlende Erinnerung.  
Table d'hôte 1 Uhr & à la carte

**An- und Verkauf**  
von  
**Antiquitäten und Gemälden**  
in grosser Auswahl  
**Schützenhofstrasse 1.**

Bestellungen werden auch **Kirchgasse 34** entgegen genommen.

4867 **F. A. Gerhardt.**

**Imp. Havana-Cigarren**  
81 & 83<sup>r</sup> Ernte 4937  
grösste Auswahl, billigste Preise.  
**A. F. Knefeli, Langgasse 45.**

**Mme. Chabert**  
tailleuse française  
**Robes & Confections**  
Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

**Dr. Ritterfeld,**  
pract. Arzt &c. zu **Wiesbaden,**  
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.  
Sprechstunden von 10—1 Uhr Mittags.

Meine hiesige Praxis steht mit meiner **Heil- und Pflegeanstalt** zu **Niederwalluf a. Rh.** in Verbindung woselbst Leidende jederzeit freundliche Aufnahme finden können. 4958

Ich wohne **Gr. Burgstr. 16, I. Etage**

**Dr. Jacobs,**  
pract. Arzt und Specialarzt für Haut- und 4947 Nervenkrankheiten.

**Ph. Grasmann,**  
Zither-Virtuose und Componist, ertheilt  
**Zither-Unterricht**  
nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu

**Privat-Soiréen.**  
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag von 12—1 Uhr **Taunusstrasse 23, II. Stock.** 4952

**Villa Heubel**  
Leberberg 4 am Curpark,  
auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19.  
Elegant möblierte Wohnungen, Bäder, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

**Villa Sonnenbergerstr. 18**  
(Leberberg 8)  
fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder aller Art, gr. Garten, Einfahrt mit Krankenwagen in's Parterre. 4903

**Parkstrasse 15,**  
neben dem Curhaus.  
Hübsch möblierte Wohnungen und Zimmer. 4953 **Pension.**